

Markus Achatz: Jugendherbergen als Bildungsorte

Beitrag aus Heft »2013/05: E-Learning«

Der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk hat ein Konzept für ein neues und bundesweit einzigartiges Bildungsprojekt erarbeitet. Die Jugendherberge Nürnberg ist durch diese Einrichtung als Lernort weiterentwickelt worden. Junge Gäste bekommen dadurch Einblicke in die Geschichte und Kultur Nürnbergs sowie die Möglichkeit, sich damit aktiv auseinanderzusetzen. Diese besondere Lernumgebung stärkt die Gemeinschaft und erweitert die pädagogischen Möglichkeiten der Schule.

Literatur:

Achatz, Markus (2013). Grundkonzept – Lernort Jugendherberge: Profil „Kultur | Jugendherbergen“ im DJH Landesverband Bayern. München: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2005). Zwölfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. (Drucksache 15/6014). Berlin: BMFSFJ.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2013). 14. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. (Drucksache 17/12200). Berlin: BMFSFJ.

Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V. (Hrsg.) (2002). Qualitätsentwicklungskonzepte für Jugendherbergprofile – Praxishilfe. Detmold: DJH (= DJH Hvb 2002).

Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. (2004). Abschlusserklärung zur Fachtagung „Ganzheitlichkeit der Lehrerbildung als Voraussetzung für die Schule als ‚Haus des Lernens‘“. (Bundeselternrat, Deutsches Jugendherbergswerk, Verband Deutscher Schullandheime). Hannover (= DJH Hvb 2004). Online: www.fachtagungen-klassenfahrten.de/pd/tagung04_abschlusserklaerung.pdf [Zugriff: 31.07.2013].

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. (2004). Satzung des Deutschen Jugendherbergswerkes Landesverband Bayern. München (= DJH Lvb 2004).

Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages (2007). Kultur in Deutschland. Schlussbericht der Enquete-Kommission. (Drucksache 16/7000). Online: www.dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/070/1607000.pdf [Zugriff: 08.08.2013].

Fuchs, Kajetan (2001). Kultur erleben ... Kulturstudienplätze des Deutschen Jugendherbergswerkes. In: Schulverwaltung Bayern, 24, 11/2001, S. 391f.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Grgic, Mariana (2013). Musikalische und künstlerische Aktivitäten im Aufwachsen junger Menschen. In: Mariana Grgic, Ivo Züchner (Hrsg.), Medien, Kultur und Sport. Was Kinder und Jugendliche machen und ihnen wichtig ist. Die MediKuS-Studie. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 29-87.

Grgic, Mariana/Züchner, Ivo (Hrsg.) (2013). Medien, Kultur und Sport. Was Kinder und Jugendliche machen und ihnen wichtig ist. Die MediKuS-Studie. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Grunert, Cathleen (2006). Bildung und Lernen – ein Thema der Kindheits- und Jugendforschung? In: Rauschenbach, Thomas/Düx, Wiebken/Sassl, Erich (Hrsg.), Informelles Lernen im Jugendalter. Vernachlässigte Dimensionen der Bildungsdebatte. Weinheim/München: Juventa, S. 15-34.

Hauptversammlung des DJH Landesverbandes Bayern (2004). Passauer Erklärung vom 15. Mai 2004. Online: www.jugendherberge.de/lvb/bayern/div/04382.shtml.de [Zugriff: 09.08.2013].

Koller, Gerhard (2013). Multimedialer Geschichtsunterricht. Dargestellt am Bildungsprojekt in der Jugendherberge Nürnberg. In: Schulverwaltung Bayern, 34, 3/2013, S. 86-88.

Lüders, Christian/Kade, Jochen/Hornstein, Walter (2004). Entgrenzung des Pädagogischen. In: Heinz-Hermann Krüger, Werner Helsper (Hrsg.), Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. akt. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, S. 207-216.

Rauschenbach, Thomas/Otto, Hans-Uwe (2008). Die neue Bildungsdebatte. Chance und Risiko für die Kinder- und Jugendhilfe?. In: Hans-Uwe Otto, Thomas Rauschenbach (Hrsg.), Die andere Seite der Bildung. Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen. Wiesbaden: VS Verlag, S. 9-29.

Rauschenbach, Thomas (2009). Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim/München: Juventa. Rohs, Matthias (2010). Zur Neudimensionierung des Lernortes. In: Report. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, 2/2010, S. 34-45.

Schell, Fred (1993). Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen. Theorie und Praxis. 2. überarb. Auflage. München: kopaed. Schorb, Bernd (2008). Handlungsorientierte Medienpädagogik. In: Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger (Hrsg.), Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Verlag, S. 75-86.

Schorb, Bernd/Wagner, Ulrike (2013). Medienkompetenz – Befähigung zur souveränen Lebensführung in einer mediatisierten Gesellschaft. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2013), Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche. Eine Bestandsaufnahme. Berlin: BMFSFJ, S. 18-23.

Siebert, Horst (2007). Stichwort Lernorte. In: Education Permanente. Schweizerische Zeitschrift für Weiterbildung, 1/2007, 8-9.

Thiersch, Hans (2008). Bildung und Soziale Arbeit. In: Hans-Uwe Otto, Thomas Rauschenbach (Hrsg.), Die andere Seite der Bildung. Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen. Wiesbaden: VS Verlag, S.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

237-252

Treml, Manfred (2003). Lernort Jugendherberge mit besonderem Bildungsangebot. Vortrag bei der Hauptversammlung des DJH Landesverbandes Bayern. Possenhofen/München.

Tulodziecki, Gerhard et al. (1995). Handlungsorientierte Medienpädagogik in Beispielen. Projekte und Unterrichtseinheiten für Grundschulen und weiterführende Schulen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.